

Richard ***Wer dich besiegt, der ist dein Freund***

Bilderbuch von Helme Heine

Middelhauve Verlag / ISBN -

Ein Ei ist wie das andere - dachte meine Mutter, bis sie an einem sonnigen Sommertag ihr erstes Ei legte. Es war das schönste Ei der Welt, und meine Mutter war glücklich.

Zwanzig Tage später war ich ausgebrütet. Meine Mutter nannte mich Richard. Sie war eine gute Rabenmutter. Sie fütterte mich vom frühen Morgen bis in den späten Abend.

Bald war ich stärker als meine Mutter. Sie lachte und freute sich:

"Richard, mein Richard, du wirst der stärkste Rabe der Welt!"

Ich wusste, dass meine Mutter Recht hatte, und dachte mir tausend Abenteuer aus, meine Kraft zu erproben. Ich flog übers Eis bevor ich flügge war, ich ritt den Hasen im Windsgalopp, ich schlug die elende Ratte in die Flucht, ich bot dem Widder die Stirn, ich würgte den stolzen Adler, ich verhaute den Bären, ich legte die Kuh aufs Kreuz, und besiegte den Elefanten im Tauziehen. Jeden Monat stemmte ich einen Raben mehr, bis ich fünf Raben auf meinen Flügeln halten konnte.

Die Raben kamen zum Wettkampf herbei. Viele kämpften mit mir -und ich besiegte einen nach dem anderen. Jetzt war ich der stärkste Rabe der Welt .Ich war stolz und glücklich. Aber da geschah etwas Merkwürdiges: Die Raben sammelten sich und flogen davon. Ich war allein, niemand wollte mehr mit mir kämpfen. Eines Tages traf ich einen uralten Raben, dessen Federn schon weiss geworden waren.

"Ich bin der stärkste Raben der Welt", sagte ich. "Wo sind meine Freunde?"

"Wer dich besiegt, der ist dein Freund, " krächzte der alte Rabe " Lass Richard gegen Richard kämpfen."

Ich lachte. Und dann begann ein Kampf, von dem die Raben noch in hundert Jahren erzählen werden: Ich kämpfte gegen mich. Der linke Flügel gegen den rechten Flügel, die Krallen gegen den Schnabel, das Herz gegen den Kopf. Einen ganzen Tag und eine ganze Nacht.

Dann gab ich auf. Erschöpft legte ich dem alten Raben meinen zerzausten Flügel über die Schulter.

Als ich aufblickte, war ich von Raben umringt, die mich ernst und aufmerksam anschauten. Ich flog mit ihnen. Und von nun an hatte ich viele Freunde. ..